



Vorlage Nr.: 2026/0005

Verantwortlich: **Dez. 5**

Dienststelle: **GBA**

Blühendes Durlach - Antrag auf weitere Begrünung der Altstadt zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität B'90/DIE GRÜNEN-OR-Fraktion

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Ortschaftsrat Durlach	11.02.2026	3	Ö	Entscheidung

Aus städtebaulicher und klimatischer Sicht ist die Begrünung von öffentlichen Räumen bzw. die Entsiegelung von geeigneten Flächen ein Fokusthema, welches sowohl in der Bürgergesellschaft als auch in der Stadtverwaltung hohe Priorität genießt. Im Rahmen des Sanierungsgebietes „Durlach Stadteingang“ ist die Verbesserung der Aufenthaltsqualität der westlichen Pfinztalstraße durch eine Neugestaltung des Straßenraumes ein erklärtes Ziel. In diesem Zusammenhang sollen auch Möglichkeiten ausgelotet werden, mehr Grün oder zusätzliche Sitzgelegenheiten in den öffentlichen Raum zu integrieren. Der betreffende Abschnitt wurde bislang jedoch nicht priorisiert und ist daher weder im Bauprogramm des Tiefbauamtes noch im derzeitigen Doppelhaushalt berücksichtigt.

Unabhängig davon wurden auf Anregung des Ortschaftsrates in den vergangenen Jahren wiederholt Maßnahmen zur Begrünung sowie zur Schaffung kommunikativer Sitzgelegenheiten im Innenstadtbereich von Durlach umgesetzt. So wurden unter anderem die großformatigen Sitzmöbel-Buchstaben „D U R L A C H“ auf dem Karlsburg-Vorplatz installiert, gestaltete Pflanzringe an der Pfinztalstraße im Bereich der Haltestelle Karlsburg gefertigt sowie Hochbeete und Sitzbänke in der Seboldstraße aufgestellt. Aktuell wurden die „Babbelbänke“ auf dem Hengstplatz und dem Saumarkt neben dem Rathaus aufgestellt und mit entsprechenden Hinweisschildern versehen. Ergänzend hierzu ist zeitnah die Aufstellung der geplanten Rundbank auf dem Saumarkt vorgesehen.

Die beteiligten Fachämter, insbesondere das Gartenbauamt, das Tiefbauamt sowie das Stadtplanungsamt, sind stets offen und bemüht, die Aufenthaltsqualität der Durlacher Altstadt in Zusammenarbeit mit dem Stadtamt Durlach zu verbessern. In diesem Zusammenhang fanden mehrere Begehungen der Innenstadt statt, um konkrete Gestaltungsmöglichkeiten zu prüfen. Es zeigten sich hierbei jedoch wiederholt räumliche Grenzen: Der begrenzte Verkehrsraum, die Führung des Individualverkehrs und der Straßenbahnen, notwendige Sicherheits- und Rettungsbereiche (u. a. Feuerwehrezufahrten), Händlerzufahrten sowie weitere funktionale Anforderungen lassen eine zusätzliche Möblierung durch Bänke oder Pflanzkübel in vielen Bereichen nur sehr eingeschränkt oder leider gar nicht zu.

Der Antrag verweist auf die vorhandene Möblierung in der Karlsruher Innenstadt, die von der City-Initiative (CIK) zur Verfügung gestellt wurde. Hierzu ist anzumerken, dass die Möblierung angemietet ist und die 5 Bankmöbel mit rund 22.000 Euro pro Jahr zu Buche schlagen. Die Kosten für die Pflege sind enthalten. Diese Kosten sind im Ergebnishaushalt des aktuellen Doppelhaushaltes des Gartenbauamtes nicht darstellbar. Ein Kauf der Möbel wäre mit noch höheren Kosten verbunden. Zudem kämen die Grünpflege, Lagerung und Aufbewahrung der Möbel noch hinzu, die vom Stadtamt Durlach zu leisten wären. Aufgrund der Sparvorgaben im Personal- und Sachmittelbudget stößt auch das Stadtamt Durlach hier an seine Grenzen.

Da die Möblierung und Aufwertung der Durlacher Altstadt auch im Interesse des Einzelhandels liegen, könnte geprüft werden, ob sich Geschäftseinhaber zusammenschließen und gemeinsam einen Beitrag zur Möblierung und Begrünung des Innenstadtbereichs leisten.